



**Stadt
Luzern**

Grosser Stadtrat

**Grosser Stadtrat
43. Sitzung vom 12. November 2015
Ergebnisse**

E-Mail

Medien Stadt Luzern

Medienmitteilung

Luzern, 12. November 2015

Anlässlich der 43. Ratssitzung des Grossen Stadtrates vom 12. November 2015 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Bericht und Antrag 23/2015 vom 19. August 2015: „Gesamtplanung 2016–2020“ wurde beschlossen.
2. Der Bericht und Antrag 26/2015 vom 9. September 2015: „Zusammenführung Bau- und Zonenordnungen, Stadtteile Littau und Luzern, Prozessdesign und Rahmenkredit (2016–2022), Details Phase 1 (2016–2017)“ wurde mit einer Änderung beschlossen. Der Rahmenkredit wurde auf 1,7 Mio. Franken gekürzt.
3. Die Motion 221, Urban Frye und Laurin Murer namens der G/JG-Fraktion, vom 18. September 2014: „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“, wurde als Postulat überwiesen.
4. Die Motion 222, Urban Frye und Ali R. Celik namens der G/JG-Fraktion, vom 18. September 2014: „Abgangsentschädigungen“, wurde als Postulat überwiesen.
5. Das Postulat 253, Nico van der Heiden, Luzia Vetterli und Theres Vinatzer namens der SP/JUSO-Fraktion, vom 12. März 2015: „Ausbau des Vaterschaftsurlaubs“, wurde abgelehnt.
6. Das Postulat 254, Luzia Vetterli, Nico van der Heiden und Judith Dörflinger Muff namens der SP/JUSO-Fraktion, vom 12. März 2015: „Gesetzlicher Anspruch auf Teilzeitbeschäftigung bei Elternschaft“, wurde überwiesen.
7. Das Postulat 256, Theres Vinatzer und Martina Akermann namens der SP/JUSO-Fraktion, vom 19. März 2015: „Bei Bauvorhaben Generationenthematik berücksichtigen“, wurde überwiesen.

Stadt Luzern
Kommunikation
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 83 00
Fax: 041 208 85 59
E-Mail: kommunikation@stadtluzern.ch
www.kommunikation.stadtluzern.ch

8. Die Motion 258, Daniel Furrer und Simon Roth namens der SP/JUSO-Fraktion, vom 23. März 2015: „Mehr Transparenz bei externen Fachkräften/Beratern in der Stadtverwaltung“, wurde entgegen dem Antrag des Stadtrates überwiesen.
9. Die Interpellation 260, Albert Schwarzenbach namens der CVP-Fraktion, vom 1. April 2015: „Was bewirkt die Mall of Switzerland?“, wurde beantwortet.
10. Die Interpellation 263, Max Bühler namens der SP/JUSO-Fraktion, vom 20. April 2015: „Gewerbevielfalt in der Luzerner Altstadt“, wurde beantwortet.
11. Das Postulat 261, Noëlle Bucher und Laurin Murer namens der G/JG-Fraktion, vom 7. April 2015: „Massnahmen zur Steigerung der Stimm- und Wahlbeteiligung in der Stadt Luzern“, wurde teilweise überwiesen.
12. Die Interpellation 267, Albert Schwarzenbach namens der CVP-Fraktion, vom 12. Mai 2015: „Neue VBL-Leitstelle eine Chance für das Mobilitätsmanagement?“, wurde beantwortet.
13. Das Postulat 288, Theres Vinatzer und Judith Dörflinger Muff namens der SP/JUSO-Fraktion, vom 8. September 2015: „Die Pflegewohnungen sollen erhalten und weiterentwickelt werden“, wurde abgelehnt.
14. Die Interpellation 271, Peter With und Urs Zimmermann namens der SVP-Fraktion, vom 1. Juni 2015: „Umsetzungsprobleme beim gemeinnützigem Wohnungsbau“, wurde beantwortet.
15. Das Postulat 278, Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion, Max Bühler namens der SP/JUSO-Fraktion und Rieska Dommann namens der FDP-Fraktion, vom 23. Juni 2015: „Keine leer stehenden städtischen Gebäude – kein Verzicht auf Mieteinnahmen“, wurde infolge Zeitmangel nicht behandelt.
16. Die Interpellation 279, Urs Zimmermann namens der SVP-Fraktion, vom 25. Juni 2015: „Weitere Verwendung der REAL-Gelder?“, wurde beantwortet.
17. Das Postulat 266, Laura Kopp und Jules Gut namens der GLP-Fraktion, vom 11. Mai 2015: „Verbesserung des Überblicks über die finanzielle Lage der Stadt Luzern dank einer konsolidierten Rechnung“, wurde infolge Zeitmangel nicht behandelt.